Meeschendorf: Bieter besichtigen Ferienstätte

Erhalt der derzeitigen Erholungsstätte ist unwahrscheinlich

Von Clemens Herwig

HERSFELD-ROTENBURG/ FEHMARN. Zum Wochenstart haben die ersten Bieter die kreiseigene Erholungsstätte Meeschendorf auf Fehmarn besichtigt. Die Anlage soll verkauft werden, Start für das Bieterverfahren ist der 30. April. Nach ersten Informationen unserer Zeitung scheint ein Erhalt der derzeitigen Ferienstätte unwahrscheinlich.

„Es gibt ein großes Interesse an dem Grundstück", sagte Natalie Koch, Justiziarin des Landkreises, vor Ort. Allerdings nur an dem Grundstück. „Für einen Großteil der Bieter ist der Standort ausschlaggebend", so Koch, die mit Frank Bartholomäus, stellvertretender Geschäftsführer der Eigenbetriebe des Kreises, die Mehrheit der Kaufinteressenten am Montag und Dienstag über das Gelände führte. Laut Koch gibt es etwa 15 Interessenten, einige kennen die Ferienstätte bereits. Ausschlaggebend sei der Kaufpreis: „Auftrag der Verwaltung ist es, das Grundstück auf den Markt zu bringen", sagte Koch. Der Kreistag hatte im Februar für den Verkauf der Ferienstätte gestimmt – sofern der Preis stimmt.

Zu den Interessenten gehören auch der Ludwigsauer Diplom-Immobilienwirt Martin Grebe und sein Berater Thomas Lohr. Ihr Ansatz ist es, die derzeitige Erholungsstätte zu erhalten und zu modernisieren. „Ich bin davon überzeugt, dass Meeschendorf wieder rentabel gemacht werden kann", so Grebe, der sich gemeinsam mit Lohr für die Besichtigung in der Ferienstätte eingemietet hatte. „Unser Eindruck nach Gesprächen mit Politikern vor Ort ist, dass Fehmarn keinerlei Absicht hat, eine weitere bauliche Verdichtung zuzulassen", so Grebe. Riesige Hotels auf dem Gelände seien unrealistisch.

Seine Recherchen über die Preise vor Ort hätten einen Schnitt von 100 Euro pro Quadratmeter ergeben. Der Wert der über einen Hektar großen Ferienstätte läge damit bei rund einer Million Euro – allerdings sei die Bebauung durch Vorgaben stark eingeschränkt. **ZUM TAGE, SEITE 2**

HINTERGRUND

Zum Verkauf freigegeben

Die Erholungsstätte Meeschendorf ist Eigentum des Landkreises Hersfeld-Rotenburg und liegt am Südost-Strand der Insel Fehmarn. Pächter ist seit Januar 2007 das Schülerfreizeitzentrum Ilmenau aus Thüringen. Aufgrund eines Defizits aus den letzten zehn Jahren in Höhe von 650 000 Euro und nötigen Investitionen von mindestens drei Millionen Euro hat der Kreistag im Februar 2018 beschlossen, den Weg für den Verkauf der Anlage freizumachen. Das Bieterverfahren läuft bis zum 24. Mai. Anfang Juni wird das Ergebnis in den Kreisausschuss gegeben, der anschließend eine Empfehlung ausspricht. Das letzte Wort haben dann die Mitglieder des Kreistages. (cig)